

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 3: **Wohnungsbau**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

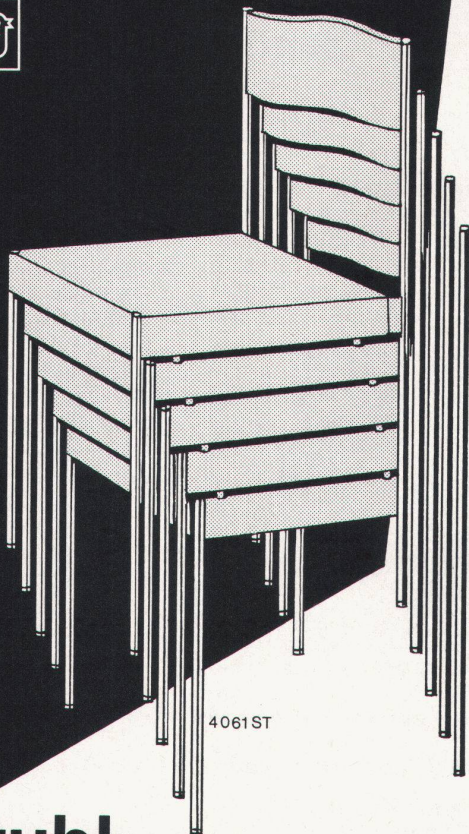
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Möbel für Kantinen und Grossräume

jede Spielart  
in Holz oder Metall



4061ST

**Stuhl-  
& Tischfabrik  
Klingnau AG**

5313 Klingnau AG Tel. 056 - 45 27 27

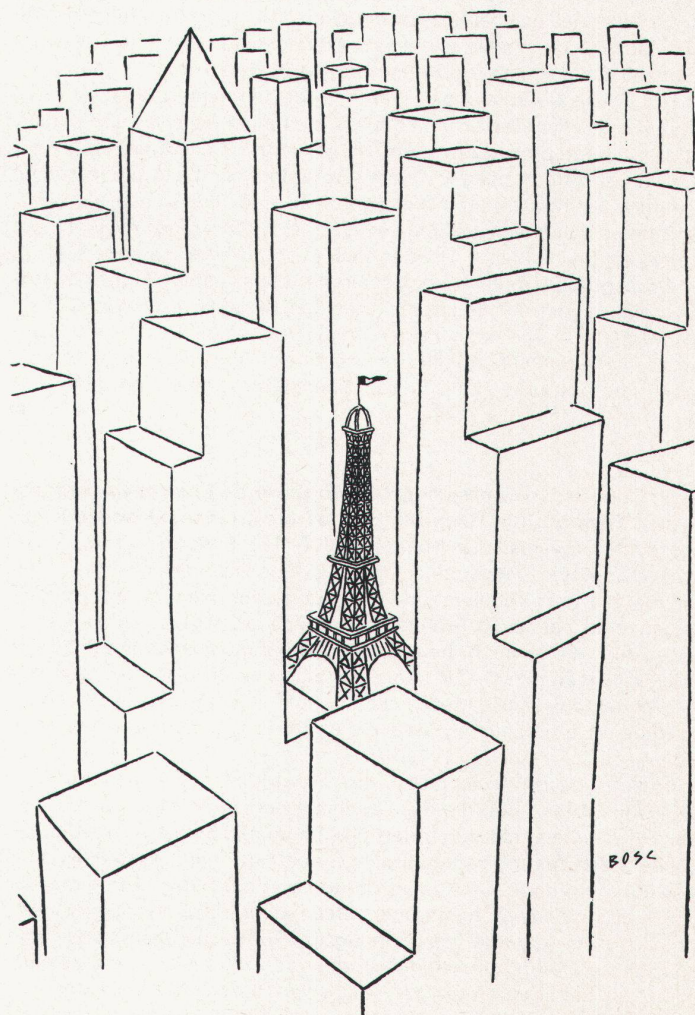
## Architektur- und Kunstbücher

Produktion rechtwinklige und ebene Komponenten noch überwiegen, so sind doch schon flexiblere Komponenten für alle drei Dimensionen denkbar – die Programme können erarbeitet werden, zum Beispiel um plastische Materialien zu <organischeren> Formen zu führen.

Um auch dem Laien die topologische Anwendung anschaulicher zu machen, erörtert sie Cousin an einem einfachen Beispiel: Errichtung eines durchschnittlichen Hauses mit Eingangshalle, Wohnraum, Küche, drei Schlafräumen und Nebenräumen und mit den einschränkenden Bedingungen von bestimmten Zuordnungen und Zugänglichkeiten. Die konkrete Studie zeigt die mathematische Möglichkeit auf, rasch und exakt über den topologischen Plan eines Gebäudes zu verfügen. Variationen können mit einem Computer durchgedacht werden, und der nächste Schritt ist dann die Festlegung der tatsächlichen Raumgrößen. So scheint die nicht leicht zugängliche topologische Theorie in der Architektur ein weites, praktisches Anwendungsgebiet gefunden zu haben.

F. C. ■

## Die Zeichnung des Monats



Paris im Jahr 2000